

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: V/534/2024

Referat:	Bautechnisches Referat	Datum:	28.03.2024
Ansprechpartner:	Willibald Hierl	AZ:	
Weitere Beteiligte:	Baureferat Bildungs- und Kulturreferat Finanzreferat Gemeindewerke		

Beratungsfolge	Termin	
Bau,- Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss	11.04.2024	öffentlich

Städtebauförderung - Barrierefreie Umgestaltung Jegelhof: Vorstellung der Varianten und Beschluss über weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Die Gebäude im Bereich um das Jegelanwesen, bestehend aus Jegelhaus, Jegelscheune mit der angeschlossenen Kita der AWO und Tagelöhnerhaus sind über den Jegelhof erschlossen. Die Flächen sind von hohem Parkdruck und unebenen Belägen gekennzeichnet.

Das Ingenieurbüro Christofori hat im Rahmen der Planung der Forststraße auch Varianten für die Umgestaltung des Jegelhofs erarbeitet. Da diese Maßnahme aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst werden soll, beinhaltet der Umgriff die Flächen des Jegelhofs und den Einmündungsbereich der Forststraße in die Nürnberger Straße.

Die Maßnahme „Barrierefreie Umgestaltung Innenhof Jegelanwesen“ ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Herstellung ebener Beläge für die Verkehrsflächen. Außerdem sollen die Hauseingänge, soweit sinnvoll und möglich, höhengleich angebunden werden. Die Nebenflächen sollen, ähnlich wie im letzten Teil der Altortsanierung, mit vorhandenen Granitgroßsteinpflaster belegt werden. Der Platzbereich südlich des Jegelanwesens soll durch den Rückbau des Brunnens neu strukturiert werden. Die notwendigen Stellflächen können besser angefahren werden. Es sollen Fahrradabstellmöglichkeiten entstehen. Restflächen sollen entsiegelt und bepflanzt werden. Ein Hinweis auf den Zugang zu den Gemeindewerken und den Veranstaltungsraum Jegelscheune in Form einer Logosteile soll in der Vorfläche Platz finden. Eine Variante beinhaltet die Änderung der Fußgängerführung im Bereich der Einmündung zum Zwecke der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Durch diese Maßnahme könnte man den südlichen Einmündungsradius der Forststraße in die Nürnberger Straße verbessern und eine größere Grünfläche schaffen. Außerdem könnte man den Kronenbereich der vorhandenen Eiche entlasten. Durch Wegfall des Gehweges über dem Wurzelbereich könnte man eine temporäre Beeinträchtigung während der Bauarbeiten und die dauerhafte Schädigung des Baums infolge Befahrung des Wurzelkörpers vermindern. Durch den Entfall des Gehweges an der Nürnberger Straße im Bereich der Grünfläche (Volkerts-Dreieck) könnte man zusätzliches Grün schaffen und zusätzlich zwei Längsparker in der Nähe der Kita schaffen.

Herr Christofori stellt die Planungsvarianten vor und steht für Fragen zur Verfügung. Die Anregungen und Wünsche des BUNA nimmt Herr Christofori mit und arbeitet diese, zur Abstimmung mit der Regierung, in die Planung ein.

Beschlussvorschlag:

Der BUNA nimmt die Planvarianten für den Ausbau der Forststraße und des Jegelhofs zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die Abstimmung der Maßnahme auf Basis der Variante N.N. mit der Regierung von Mittelfranken, Städtebauförderung vorzunehmen.

Finanzierung:

Für die Maßnahme „Barrierefreie Umgestaltung Jegelhof“ sind im Haushalt 2024 bei der HH-Stelle 1.6151.9507 Mittel in Höhe von 70.000 € vorgesehen. Im Finanzplan 2025 wurden hierfür weitere Haushaltsmittel in Höhe von 480.000 € eingeplant.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Umgestaltung des Jegelhofs_Bestand
Umgestaltung des Jegelhofs_Variante 1
Umgestaltung des Jegelhofs_Variante 2

Werner Langhans
Erster Bürgermeister